



HEYVA SOR A KURDİSTANÊ

Alikarî, piştgirî û bi hevre parvekirin rûmîta mirovatiyê ye.

Hejmar: 9 Sal: 2019

*Tenê tiştê ku dikare xizaniyê ji holê rake,
parvekirin e.*

Dayik Teresa



*Das einzige, was die Armut beseitigen kann,
ist miteinander zu teilen.*

Mutter Teresa



Heyva Sor a Kurdistanê e. V.

Wilhelmstr. 12 D-53840 Troisdorf

Tlf: 02241 / 97 52 583

Tlf: 02241 / 97 52 585

Fax: 02241 / 97 52 584

E-Mail: heyvasor@web.de



Kreissparkasse Köln

IBAN: DE 49 370 502 99 000 40 10 481

BIC / SWIFT: COKSDE 33XXX

www.paypal.me/heyvasor

www.heyvasor.com



Millionen Menschen kämpfen wegen Kriegen, Angriffen, Naturkatastrophen, Armut und Krankheiten in Kurdistan und im Nahen Osten ums Überleben.

Die Hauptaufgabe der humanitären Einrichtungen besteht darin, die dringenden Bedürfnisse der von solchen Tragödien betroffenen Menschen zu befriedigen, Missstände zu beseitigen, die Zerstörung des Krieges zu beseitigen und die notwendige Hilfe zu leisten, um die Migration von Menschen zu verhindern. Inwieweit Institutionen, die sich als humanitäre Einrichtungen bezeichnen, diese Aufgabe erfüllen, ist bis heute ein großes Fragezeichen.

Heyva Sor a Kurdistanê wurde gegründet, um Menschen zu helfen, die unter den harten Bedingungen des anhaltenden Krieges in Kurdistan leben. Es ist eine Einrichtung der humanitären Hilfe, die mit der seit 28 Jahren geleisteten Hilfe wächst und zur Hoffnung der Menschen in Kurdistan geworden ist.

Unsere Institution ist bestrebt, die menschlichen Bedürfnisse aller Bedürftigen und Opfer zu befriedigen. Bietet Unterstützung in grundlegenden Themen wie Ernährung, Gesundheit, Wohnen, Bildung. Unsere Einrich-

tung baut ständige Werke wie Gesundheitszentren und Krankenhäuser, um den Menschen in den betroffenen Gebieten zu dienen. Es bietet Dienstleistungen in Bereichen wie Nahrungsmittelhilfe, Medikamentenabgabe, Krankenwagen, Untersuchung und Behandlung, Unterstützung für medizinische Geräte, Rehabilitation und Einrichtung von Lagern für Vertriebene in Gebieten mit dringendem Bedarf.

Heyva Sor a Kurdistanê; Unabhängig von Rasse, Glauben, Klasse, Denken und humanitärem Prinzip versucht es, den Opfern zu helfen, indem es den dringendsten und grundlegendsten Bedürfnissen Vorrang einräumt. Es unterstützt das gegenseitige Verständnis, die Freundschaft, die Zusammenarbeit und den dauerhaften Frieden zwischen den Menschen im Rahmen der Prinzipien der universellen Hilfe. Heyva Sor a Kurdistane weigert sich grundsätzlich, am Konflikt beteiligt zu sein. Um das Vertrauen aller zu gewinnen, ist es keine Partei der Feindseligkeiten und tritt niemals in politische, rassische, religiöse und ideologische Widersprüche ein.

Heyva Sor a Kurdistanê ist eine freiwillige Wohltätigkeitsorganisation. Es profitiert in keiner Weise von seinen Dienstleistungen.



Auf der Grundlage dieser Grundsätze haben die folgenden gemeinnützigen Organisationen die Kampagnen und Projekte im Jahr 2019 gemeinsam durchgeführt.

- 1- Heyva Sor a Kurdistanê - Deutschland**
- 2. Heyva Sor a Kurdistanê - Niederlande**
- 3- Heyva Sor a Kurdistanê - Schweiz**
- 4- Heyva Sor a Kurdistanê - Belgien**
- 5- Heyva Sor a Kurdistanê - England**
- 6- Heyva Sor a Kurdistanê - Italien**
- 7- Heyva Sor a Kurdistanê - Norwegen**
- 8- Heyva Sor a Kurdistanê - Japan**
- 9- Roja Sor - Frankreich**
- 10- Roja Sor a Kurdistanê - Österreich**
- 11- Roja Sor a Kurdistanê - Schweden**
- 12- Roja Mesopotamia - Dänemark**
- 13- Heyva Sor a Kurd - Rojavayê Kurdistanê**

Überblick 2019:

ROJAVA UND SYRIEN

1- Am 9. Oktober 2019 begannen der türkische Staat und seine Banden mit einer Kultur des Tötens, Plünderns, Zerstörens und Erpressungs einen totalen Angriff auf die Städte und Dörfer von Rojava mit allen Arten von schweren Waffen, Kampfflugzeugen und verbotenen Waffen zum Zweck

der ethnischen Säuberung, des demografischen Wandels und der Besetzung von Häusern, Krankenhäusern, Dämme, Flüchtlingslager, Getreidespeicher etc. Bei diesen Angriffen wurden alle Arten von Strukturen ins Visier genommen. Gleichzeitig waren Gesundheitszentren und Krankenwagen, Angestellte von Heyva Sor a Kurd und andere humanitäre Einrichtungen diesen Angriffen ausgesetzt.

3 Monate seit Beginn der Angriffe;

- 281 Zivilisten, darunter Kinder, Frauen, ältere Menschen, humanitäre Helfer und Journalisten, wurden getötet und 1040 wurden verletzt.
- Serêkaniyê, Girê Spî Städte und andere Dörfer wurden besetzt. Alle Häuser, Arbeitsplätze und Getreidespeicher wurden geplündert.
- Mehr als 300.000 Menschen mussten aus Serêkaniyê und Girê Spî auswandern und suchten Zuflucht in südlicheren Regionen wie Hesekê, Reqa, Qamişlo und Til Temir. Die meisten dieser Einwanderer bleiben immer noch in Schulen, während andere in neu errichteten Lagern untergebracht werden. Von den rund 18.000 Menschen, die nach Südkurdistan kamen, blieben 12.000 im Lager Berdereş. Diese Menschen, die aus ihren Häusern abwandern mussten, mussten unter sehr schwierigen Bedingungen leben.



2- Die Besetzung des türkischen Staates und der ihm angegliederten Banden dauert in Efrin seit fast zwei Jahren an. Die täglichen Nachrichten über Entführungen, Folter und Plünderungen gehen weiter. Ungefähr 150.000 der Efrin-Leute, die aufgrund der Angriffe und der Besetzung flüchten mussten, versuchen derzeit, in 5 Lagern und 40 Dörfern in der Shehba-Region unter sehr schwierigen Bedingungen am Leben zu bleiben. Die Angriffe des türkischen Staates und seiner Banden gegen diese Region dauern an. Das letzte Beispiel dafür ist das Massaker in Til Rıfat.

Am 2. November wurden bei dem Massaker vom türkischen Staat in Til Rıfat insgesamt 10 Zivilisten darunter 8 Kinder im Alter von 3 bis 15 Jahren getötet und 17 Zivilisten verletzt.



Andererseits hat der türkische Staat seit dem 18. März 2018 die Demografie von Efrin weiter verändert und alle Reichtümer von Efrin geplündert.

3- Nach neun Jahren Bürgerkrieg in Syrien verwandelten die Angriffe ausländischer Streitkräfte und ihrer angegliederten Banden das ganze Land in Ruinen. Laut internationalen Institutionen wurden in Syrien ungefähr 570.000 Menschen getötet. 12 Millionen Menschen wurden vertrieben. Davon mussten ungefähr 6 Millionen in andere Länder und ungefähr 6 Millionen in andere Regionen innerhalb Syriens migrieren.

NORD-KURDISTAN

Die totale Zerstörung und die Angriffe des türkischen Staates gegen Nordkurdistan im Jahr 2015 nach dem Friedensprozess dauern an. Die Beschwerden und die Armut, die durch die nieder gebrannten Angriffe und die Zerstörung vieler Siedlungen wie Silopî, Sûr, Cizîr, Nisêbîn, Hezex, Gever, Şirnex, Ferqin und Gimigim verursacht wurden, halten immer noch an.

Als Fortsetzung des Gesamtzerstörungsplans brachte die Vertreibung von Zehntausenden von Arbeitnehmern und die Vertreibung von Zehntausenden von Menschen in Gefängnisse Seit 2019 ist die Bevölkerung Nord-kurdistans in großer Armut und in Not.

SÜD-KURDISTAN

- 2019 setzte der türkische Staat seine Invasion in Südkurdistan fort. Insbesondere viele Zivilisten wurden bei den täglichen Luftangriffen auf die Siedlungen massakriert und die Häuser, Gärten und landwirtschaftlichen Flächen der Dorfbewohner wurden zerstört sowie viele Dörfer wurden aufgrund dieser Angriffe evakuiert.



- Im Jahr 2014 wurden infolge des Einmarsches der ISIS-Terroristen in Sengal und der Massaker an ezidische-Kurden Hunderte von ihnen getötet, Hunderte von Frauen gefangen genommen und Tausende haben ihre Häuser verlassen und sind in die Berge geflüchtet. Die Besetzung von ISIS wurde nach etwa 15 Monaten am 13. November 2015 beendet und Sengal befreit. Infolge dieser Besetzung wurde Şengal zerstört und die meisten Gebäuden wurden abgerissen. Nach der Invasion kehrten einige wieder zurück nach Sengal, aber ein bedeutender Teil von ihnen konnte aufgrund der Unmöglichkeiten und der Ruinen in Sengal nicht zurückkehren. Andererseits gingen die Luftangriffe des türkischen Staates gegen Sengal auch 2019 weiter. Dies ist ein großes Hindernis für den Wiederaufbau von Sengal und die Rückkehr der Vertriebenen.
- Das seit dem 17. Juli 2019 von der Hewler-Administration verhängte Embargo für das Flüchtlingslager Maxmur in Südkurdistan wird fortgesetzt. In diesem Lager leben ungefähr 13.000 Flüchtlinge aus Nordkurdistan. Für die Bedürfnisse der Menschen, der Schule, der Arbeit oder des Krankenhauses gibt es große Hindernisse sowie in andere Städte zu reisen, und dies schafft ein großes Problem für die Flüchtlinge, die in den Lagern leben.

OST-KURDISTAN

- In vielen Regionen Ostkurdistans und des Iran kam es aufgrund heftiger Regenfälle ab dem 19. März 2019 und einer Dauer von mehr als zwei Wochen zu Überschwemmungen. Hunderte von Städten, Dörfern und Siedlungen wurden überflutet. Laut lokalen Quellen haben mehr als 200 Menschen infolge dieser Überschwemmungen ihr Leben verloren. Diese Überschwemmungen verursachten in Ostkurdistan und im Iran große Schäden und Verluste.
- Ab dem 15. November 2019 begannen in Ostkurdistan und im Iran große Demonstrationen gegen wirtschaftliche Gründe und staatlichen Druck. Die iranischen Streitkräfte versuchten, diese Demonstrationen mit sehr gewaltsaften Angriffen zu verhindern. Amnesty International zu-

folge, wurden bei diesen Angriffen mindestens 304 Menschen getötet und Tausende verletzt. Nach Angaben von HENGAW haben die iranischen Streitkräfte 45 Menschen bei den Angriffen auf die Demonstrationen in Ostkurdistan getötet und fast 500 Menschen verwundet und Tausende von ihnen festgenommen.

- Die Massaker vom iranischen Staat gegen Kurden, deren einziger Lebensunterhalt der Grenzhandel zwischen Ostkurdistan und Südkurdistan ist, dauern an. Laut HENGAW haben die iranischen Streitkräfte 2019 in Ostkurdistan 69 kolber getötet und 165 kolberts verletzt. Die Wirtschaftskrise im Iran und die Auswirkungen der Botschafter sind am stärksten in Ostkurdistan zu spüren. Millionen von Menschen leiden an Armut und Arbeitslosigkeit und brauchen Hilfe.



A- ALLGEMEINE UNTERSTÜTZUNGSPROJEKTE

I - NOTHILFE-PROJEKT

Dieses Projekt wurde durchgeführt, um Menschen, die Hilfe in außergewöhnlichen Situationen wie Krieg, Naturkatastrophen, Epidemien usw. benötigen, Soforthilfe zukommen zu lassen. Im Rahmen dieses Projekts versuchen wir, die Grundbedürfnisse wie Nahrung, Kleidung, Reinigung

und Kraftstoffhilfe sowie Unterkunft und Camping für diejenigen, die migrieren müssen, zu befriedigen.

1- Im Jahr 2019 wurden in verschiedenen Abständen insgesamt **104.000 Euro und 50.000 US-Dollar** gesandt, um die Grundbedürfnisse der Familien der Opfer zu befriedigen, die an den Orten lebten, an denen der türkische Staat in Nordkurdistan in Ruinen verwandelt wurde.

2- Im März erhielten die Kurden, die unter schwierigen Bedingungen im Lavrion-Flüchtlingslager in der Nähe der griechischen Hauptstadt Athen überleben versuchten **10.000 Euro** Nahrungsmittelhilfe.

3- Im April wurde eine Hilfskampagne für die Opfer von Überschwemmungen in Ostkurdistan gestartet und **250.000 Euro** wurden von örtlichen Kommissionen in dieser Region an die Opfer gesandt.

4- Im November wurde das Lavrion-Flüchtlingslager in der Nähe der griechischen Hauptstadt Athen unterstützt, die unter schwierigen Bedingungen zu überleben versuchten, mit Nahrungsmitteln, Kindernahrung und Baumaterialien im Wert von **10.000 Euro**.



5- Heyva Sor startete zusammen mit anderen Hilfsorganisationen eine Kampagne, um denjenigen zu helfen, die aufgrund der Angriffe und Invasionen des türkischen Staates und seiner angegliederten Banden gegen Rojava seit dem 9. Oktober vertrieben wurden, und um die bei den Angriffen Verletzten zu behandeln. Im Rahmen dieser Kampagne wurden **1 Million 110 Tausend Euro** an Rojava gespendet und 2019 an Heyva Sor a Kurd übergeben. Mit dieser Hilfe werden diejenigen versorgt, die Lebensmittel, Kleidung, Reinigungsmittel, Decken, Matratzen, Medikamente usw für grundlegende Lebensbedürfnisse verwendet. Ein Teil wurde auch für den Bau des Washokani-Lagers ausgegeben, die vertrieben wurden und nun dort in Zelten leben.



II- Familienpatenschaft

Das Projekt „Familienpatenschaft“ ist für Heyva Sor a Kurdistan „Kurdischer Roter Halbmond“ einer der wichtigsten und der wertvollsten Projekte. Ziel und Zweck des Projekts ist: „Die Flüchtlingswelle zu stoppen. Erste Hilfe vor Ort zu leisten, die erste Gesundheitlich notwendige und Psychische Beihilfe zu leisten. Weiterhin Beziehungen und Empathie zwischen den Familien, die auf Hilfe angewiesen sind und den Familien die Hilfe leisten wollen, herstellen, miteinander bekannt machen und in Grenzen des Familienrechts dazu sorgen, dass auch rechtmäßig Hilfe geleistet

wird. Mit der Kampagne wurde zwischen diesen Familien Verbindungen, Kontakte hergestellt. Obwohl Probleme wie Hindernisse, Verhinderungen, Einschränkungen entstanden sind und vorlagen, hat man den Bedürftigen, Betroffenen Familien, wenn auch nicht alles aber einen großen Teil der finanziellen Leistungen, erbracht. Die Voraussetzungen des Projekts sind: Einen Betrag von mindesten 150 Euro monatlich zu zahlen und die Zahlung mindestens ein Jahr lang fortführen.

Im Jahr 2019 wurden **51** Familien in dieser Kampagne gefunden und sie wurden mit Hilfe versorgt.

III- Projekt zur Übermittlung und Übergabe der Almosen, Abgabensteuer, Armensteuer und Opferfesthilfen, den Hilfsbedürftigen Personen

1- Anlässlich des Monats Ramadan wurden **102.000 Euro** an Finanzhilfe an die Bevölkerung von Sir, Cizir, Sîrnex, Nisêbîn, Hezex, Silopi und Gever überwiesen.

2- Anlässlich des Ramadan wurden **100.000 Euro** in bar an die Opfer der Flutkatastrophe in Ostkurdistán geschickt und von unseren örtlichen Kommissionen in dieser Region an die Opfer übergeben.

3- Anlässlich des Opferfestes wurde den Menschen in Efrîn, die in die Region Şehba auswandern mussten, hilfe im Wert von **50.000 Euro** gewährt.



4- In Nordkurdistan wurden den vom türkischen Staat vertriebenen Menschen in Nisêbîn, Şirnex, Gever, Sûr, Cizîr, Silopî und Hezex **75.000 Euro** gespendet.

IV- KINDERPROJEKT

Bei den geführten Kriegen und Angriffen, die auf verschiedenen Teilen der Erde stattfinden, sind am meisten Kinder betroffen und in Mitleidenschaft gezogen.

Der Zweck dieses Projekts ist den Kindern, die unter Druck stehen, das schlimmste erlitten haben, Krieg, Naturkatastrophen und durch andere Gründen Waise geworden sind, ungeschützt geblieben und den Missbrauch offenen Kindern, die Notwendige Hilfeleistungen zu erbringen und unter Schutz zu nehmen.

Den Waisen, die dies Überleben aber nicht alleine überwältigen können, zu unterstützen, bis Sie alleine auf ihren eigenen Füßen stehen können. Den Kindern die Bildung ermöglichen, anbieten und Sie mit Familienliebe auf das Leben vorbereiten.

Das erste Kinderprojekt von Heyva Sor a Kurdistanê, das seit seiner Gründung in die Praxis umgesetzt wurde und bis heute ohne Unterbrechung fortgeführt wird. In 28 Jahren wurden Tausende von Waisen oder pflegebedürftige Kindern regelmäßig monatlich betreut, bis die Kinder auf eigenen Beinen standen. Die Kinder der bedürftigen Familien erhielten auch Unterrichtsmaterial.

Auf dieser Basis im Jahr 2019,

1- 2019 wurden im Rahmen des Hilfsprojekts für Waisen und bedürftige Kinder **60.000 Euro** an 150 Kinder in Südkurdistan gesandt.

2- Im Rahmen des Hilfsprojekts für Waisen und Kinder in Not wurden im Jahr 2019 insgesamt **606.000 Euro** an 505 Kinder in Nordkurdistan gesandt.

3- Im Jahr 2019 wurden **7 tausend 860 Franken** von der schweizer Kinderstiftung für die Unterstützung von 50 Kindern nach Nordkurdistan geschickt.

4- Im Oktober wurden **50.000 Euro** an Schreibwaren und Schultaschen an die Efrin-Schüler geliefert, die zur Unterstützung des Unterrichts in die Region Shehba ausgewandert waren.



V - GESUNDHEITSPROJEKT

Ziel dieses Projekts ist es, diejenigen zu unterstützen, denen das Recht auf Gesundheitsversorgung, eines der grundlegendsten Menschenrechte, vorenthalten wird. Auf diesem Campus; Wir unterstützen Sie beim Bau von Gesundheitszentren und Krankenhäusern, bei der Bereitstellung von Medikamenten, Krankenwagen und medizinischen Geräten sowie bei der Deckung der Kosten für Menschen, die aufgrund von Armut nicht behandelt werden können.

1- 2019 wurden insgesamt **88.223 Euro und 6.954 Franken** für die Behandlung, die Krankenhauskosten, den Kauf von Medikamenten, die ärztliche Kontrolle, die Herstellung von Prothesen usw. für die Gesundheitsausgaben der Kriegsopfer ausgegeben, die unsere Einrichtung um Unterstützung ersuchten.

2- Die Gesundheitsversorgung wurde durch die Errichtung eines Gesundheitszeltes bei allen von Kurden in Europa durchgeführten Massenveranstaltungen sichergestellt.

VI- Das Hilfs- Projekt für die Unterstützung der Friedensmütter Initiative in Kurdistan und in der Türkei

Im Jahr 2019 wurde an die „Initiative Friedensmütter in Kurdistan und in der Türkei“ die sich für die Beendigung des Krieges, der Zerstörung und für den dauerhaften Frieden einsetzen, und seit Jahren dies auch fortsetzen, um dies für die Ausgaben für geleistete Dienste zu nutzen, **7980 Euro** überwiesen, übergeben.

VIII- Das Projekt „Solidarität mit den Erkrankten Häftlingen“.

Der Zweck des Projekts ist den Häftlingen, die sich in den Gefängnissen unter schweren Bedingungen befinden und deren Gesundheitsversorgungen eingeschränkten Kranken Häftlingen, zu helfen.

Der Kurdischer Roter Halbmond „Heyva Sor a Kurdistane“, hat infolge dieser Gründe, den Häftlingen, die durch den türkischen Staat in Gefängnissen unter absolut schweren Haftbedingungen gehalten werden und deren Gesundheitsversorgung eingeschränkten Kranken Häftlingen, Inhaftierten im Jahr 2019, **86 bin 200 Euro** als Hilfsmittel überwiesen.

B- SPEZIELLE PROJEKTE

1- PROJEKT IM PROTHESE-, PHYSIOTHERAPIE- UND REHABILITATIONSZENTRUM

Tausende wurden in einem der Kriege, Angriffe und Explosionen in Rojava für mehr als 8 Jahre verwundet, von denen einer verkrüppelt war. Es traten gekennzeichnete ethische Störungen auf. Es bestand Bedarf an einer

medizinischen Versorgung, um den Bedarf an Prothesen für behinderte Menschen und an Behandlungen für psychische Störungen zu decken.

Im Rahmen dieses Projekts wird in Qamishlo ein Prothesen-, Physiotherapie- und Rehabilitationszentrum gebaut. Das Projekt wird von Heyva Sor a Kurdistanê-Schweiz, Heyva Sor a Kurdistanê-England und Roja Sor-Frankreich finanziert. Heyva Sor a Kurd wird die Bauarbeiten des Zentrums durchführen.

Die Kosten für dieses Projekt betragen **400.000 Euro** und sollen im September 2020 abgeschlossen sein.



2- GESUNDHEITSZENTRUM-BAUPROJEKT IM WAS-HOKANI CAMP

Nach den Anschlägen auf Rojava am 9. Oktober waren mehr als 300 Menschen gezwungen, aus Serêkaniyê und Girê Spîden auszuwandern. Hesekê setzt den Bau eines Lagers namens Washokani für Menschen fort, die auswandern mussten, und zwar auf eine Weise, die auf die notwendigen 12 km Westler abfällt. Das abgeschlossene Lager hat rund 30 Tausend Menschen besiedelt. Es gab auch ein Gesundheitserfordernis in diesem Lager.

Im Rahmen dieses Projekts wird ein Gesundheitszentrum mit Washokani-Lager eingerichtet, für das Sie auch 3 Krankenwagen kaufen. Der Bau dieses Zentrums kostet rund 300.000 Euro. Heyva Sor a Kurdistanê - Deutschland und Roja Sor a Kurdistanê - wird von Schweden finanziert und Heyva Sor a Kurd ist für den Bau vorgesehen. Für dieses Projekt wurden bisher **300 Euro Tausend** gesandt.



3- PROJEKT ZUR DIAGNOSE UND BEHANDLUNG VON BRUSTKREBSKRANKHEITEN

Eine der negativen Auswirkungen der seit mehr als 8 Jahren andauernden Kriege und Angriffe in Roava ist die Zunahme von Brustkrebs bei Frauen. erforderliche Erhöhung.

Ziel des Projekts ist es, Brustkrebs zu diagnostizieren und zu behandeln. Dementsprechend wird es ein Krebsdiagnoseprogramm geben, das aus einem klinischen und einem mobilen Team besteht. Alle Frauen über 18



haben eine Checkliste, und die Kliniken überprüfen verdächtige Fälle erneut und stellen die erforderlichen Bedingungen entsprechend. Hevya Sor a Kurdistanê - wird von Belgien und Hevya Sor a Kurdistanê - Niederlande finanziert und befindet sich bei Heyva sor a Kurd.

Die Kosten für dieses Projekt betragen **200.000 Euro**.

4- BAUPROJEKT FÜR DAS BILDUNGSZENTRUM FÜR DIE SPEZIELLE BILDUNG VON DOWNSYNDROM- UND AUTIST KINDERN

Im Flüchtlingslager Maxmur in Südkurdistan leben ungefähr 13.000 Einwohner Nordkurdistans. Es gibt bereits ein kleines Zentrum für autistische Dienste mit niedrigerem Syndrom, und dieses Zentrum benötigt eine spezielle Ausbildung.

Aus diesem Grund wurde ein Projekt zur Erweiterung des bestehenden Zentrums durchgeführt. Dieses Projekt wird von Heyva Kurdistanê sor - Switzerland finanziert. Im Jahr 2019 wurden für dieses Projekt **23.000 Franken** gespendet.



5- GESUNDHEITSZENTRUM-BAUPROJEKT IN REGION SHEHBA

Im Rahmen dieses Projekts wird ein Gesundheitszentrum in Region Shehba gebaut. Der Bau dieses Zentrums kostet rund 150.000 Euro. Das Projekt wird von Heyva Sor a Kurdistanê - Italien finanziert und Heyva Sor a Kurd ist für den Bau vorgesehen. Für dieses Projekt wurden bisher **20 Tausend Euro** gesandt.

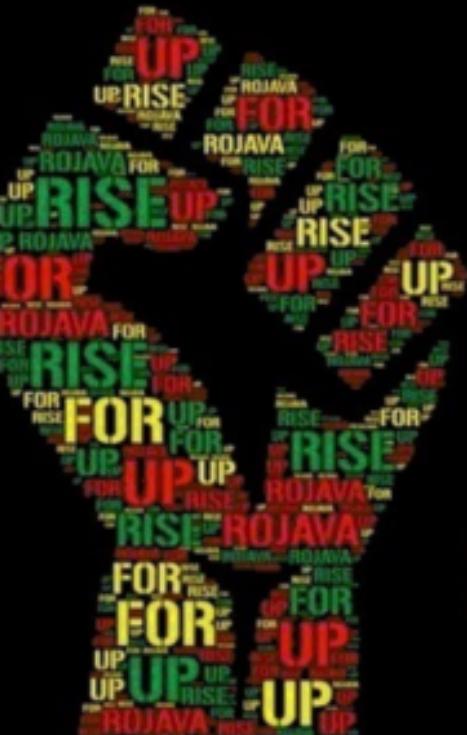
MITGLIEDSCHAFTSKAMPAGNE VON HEYVA SOR A KURDISTANE

Der wichtigste Faktor, der gemeinnützige Einrichtungen vergrößert und es ihnen ermöglicht, mehr Opfer zu erreichen, ist die Anwesenheit von mehr Mitgliedern. Da eine große Anzahl von Mitgliedern weiß, wie viel monatliches Einkommen regelmäßig zu ihm kommt, kann er langfristige Hilfsprojekte vorbereiten und mehr Opfer erreichen. Andererseits nimmt die Zahl der Mitglieder einer gemeinnützigen Organisation mit einer hohen Mitgliederzahl im Verhältnis zu den staatlichen Institutionen, anderen gemeinnützigen Organisationen und internationalen Institutionen zu, und diese Situation wirkt sich positiv auf die Fähigkeit aus, gemeinsame Projekte zu produzieren.

Aus diesen Gründen fordern wir als Heyva Sor a Kurdistanê von allen unseren Leuten; dass mindestens eine Person aus jedem Haus Mitglied von Heyva Sor a Kurdistanê ist und regelmäßig mit einer freiwilligen Summe aushilft. Um Mitglied bei Heyva Sor a Kurdistanê zu werden, muss das beigelegte Mitgliedsformular ausgefüllt und an die Adresse unserer Institution geschickt werden. Die Mitgliedsanträge können Sie von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Vereins fordern, oder unter der Internetadresse: www.heyvasor.com/de/endamti runterladen.

Sie können uns zu unseren Öffnungszeiten anrufen und einen Antrag fordern, den wir an ihre Adresse per Post schicken werden.





I DEFEND HUMANITY!

STAND UP FOR ROJAVA AND SAY NO TO WAR

TOGETHER WE SAVE LIVES

Heyva Sor a Kurdistanê e. V.

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE49 3705 0299 0004 0104 81

BIC/SWIFT: COKSDE33XXX



www.paypal.me/heyvasor

www.heyvasor.com